

## Aus Alberta

### Weitere Edmonton-Nachrichten.

#### Aenderungen im Alberta-Kabinett.

Kurz vor Schluss der letzten Parlamentssitzung kündigte Premier Brownlee an, daß im Laufe des Sommers verschiedene Aenderungen im Alberta-Kabinett stattfinden werden. Man war darauf einig, seitlang geplant, doch es gelang nicht. Nachdem der Premier in den letzten Tagen von einer Konferenz der verschiedenen Premiers aus Regina zu rückspringt, hat er Aenderungen vorgenommen, jedoch soll seine Wahl bestätigt werden, das für üblich bei Übernahme eines neuen Postens in Ministerkreisen ist. Premier Brownlee wird in Zukunft das Amt als Provinzialstatthalter bekleiden, während Frau B. B. Smith, die bisherige Minister für Eisenbahn und Telephonien, die Abteilung für Industrie mit übernimmt. Herr George Hooleen, der die Amtsstelle als Landwirtschaftsminister und Minister für Gewerbe und Handel innehatte, wird in Zukunft nur die Abteilung des Straßenaufbaus auf dem Wege der Befreiung.

**Wie wir erfahren, befindet sich Frau H. Stadab, die längere Zeit im General Hospital schwerkrank gelegen hat, auf dem Weg der Besserung und kann bald wieder zu ihrer Familie nach Ellerslie zurückkehren. Ebenso befindet sich Frau Pastor A. Schreiber von Dan Bates, die auch längere Zeit in Edmonton im Krankenhaus lag, auf dem Wege der Besserung.**

**Am 24. Juni wurde vom Stadtrat beschlossen, daß alle städtischen Angeklagten von jetzt ab nur 5 Tage am Tag in der Woche arbeiten sollen. Die Maßregel betrifft Bürger wie Strafverbrecher.**

**Bei der letzten Versammlung des Ausbildungsfestes für den Deutschen Tag wurde Herr H. Zocher einstimmig ernannt, die Gruppe der Deutschen Albertas auf dem Deutschen Tag in Winnipeg zu überbringen. Beider war es der weiten Entfernung wegen nicht möglich, mehrere Delegierte zu senden. Nach Zusatzsitzungen befanden viele Mitglieder des Festes ausdrücklich, wer den Posten als Landwirtschaftsminister erhalten wird, ist noch nicht bestimmt.**

**Die Edmontoner Ausstellungsbörse bittet uns, bekannt zu geben, daß der im Vorverkauf reduzierte Eintrittspreis von 50 Pfennigen für einen Dollar nur noch kurze Zeit dauern wird. Wer diese Gelegenheit nicht wahrgenommen und nach Eintrittsarten verdirkt, muß während der Ausstellungstage den vollen Preis von 50 Cent am Tage und 25 Cent für den Abend bezahlen. Der Vorverkauf soll besonders Besucher vom Lande angeworben, die in der Regel mit der ganzen Familie die Ausstellung besuchen und 50 Cent pro Person bezahlen müssen, während sie die Stände im Vorverkauf für nur 20 Cents bekommen. Da jedem größeren Geschäft und auch in unserem Courier Büro, 9753 Jasper Ave., sind starten zu haben.**

**Der Edmontoner Zoologische Garten ist am 25. Juni durch ein Prädikatserular eines drei Wochen alten Kindes bereitgestellt worden, das von Herrn A. Henderson von Good Hope gestiftet wurde. Herr Henderson hat dasselbe an der Fläche erhält und es ist jetzt soweit, daß es Milch aus einem Eimer trinkt.**

**In der Sonntagnacht fiel es einem Autofahrer ein, ganz oben auf den Eisenbahngleisen, die Hochbrücke zu überqueren. Man weiß nicht so recht, ob der Mann vertrunken war oder ob er Selbstmord begehen wollte. Spuren deuten darauf hin, daß er auf der tollen Fahr einen Autoreifen verloren hat, und daß er ohne Reifen die Fahrt fortsetzte und deutliche Spuren an den Schwellen hinterließ. Niemand hat ihn gesehen, da die Überfahrt nach einer Uhr nichts erfolgte.**

#### Bekanntete Hebammie erhielt Linderung.

Eine Dame aus Alberta nimmt Dodd's Kidney Pills.

**Frau J. Monvoisin spricht sehr lobend über Canadas vorsichtigstes Riceremedizin.**

St. Anna, Alta., den 4. Mai.

Fünfzehn Jahre zurück fiel ich sehr krank und meine Nieren wurden in Mittledentität gesogen. Ich batte schwere stechende Schmerzen in meinen Nieren. Die Schmerzen waren manchmal nicht zum aushalten. Ich nahm einige Dodd's Kidney Pills für ein oder zwei Tage und verlor große Linderung. Dieses Schreiben kommt von Frau J. Monvoisin, eine bekannte Hebammie unserer Stadt.

Die Zufriedenheit welche Dodd's Kidney Pills als eine Riceremedizin geben ist dadurch bewiesen, daß viele Leute immer welche im Hande vorrätig haben. Sie wissen genau, daß es das Beste ist, Anwendungen von Riceremissionen frühstens zu befehligen.

Dodd's Kidney Pills wirken direkt auf die Nieren. Heilen und fröten, sie können die Nieren in Stand alle Unreinheiten des Blutes abzuführen.



Dieses alte Lieblingsgetränk ist ein Saskatchewan-Erzeugnis

REGINA BREWING CO., LTD.

für kurze Zeit mit allen möglichen Apparaten dort an, um den See hygienisch abzuwenden. Herr Kula brachte den leblosen Körper ans Ufer, und der herbeigerufene Arzt konnte nur den Tod feststellen. Er fragte, daß der Ertrunkene einen Herzschlag hatte, und im selben Augenblick, als Buel ins tiefe Wasser geriet, lebte das Herz auf.

Eine große Leidensfeier fand am Sonntag, den 26. Juni, in der luther. St. Matthäuskirche bei Stony Plain statt, wo Herr Pastor Eberhard die deutsche und Herr Pastor Bödker von Edmonton die englische Gedächtnissrede hielt. Bis gegen die Familie Buel beliebt ist, zeigt die großen Plauderpartien und der überaus große Leidenschaft von der Kirche bis zum Friedhof. (Den Angehörigen der Verstorbenen sprechen wir unter herzlichem Beileid aus.)

**Mann erschlägt sich, nachdem er einen anderen erschossen hat.**

Von Liberton, Alta., in der Nähe von Provost, kommt die Nachricht, daß sich dort auf der Farm des Herrn W. Peterson ein Wurfverlust und Selbstmord ereignete. Am 22. Juni alt, arbeitete auf der Farm seines Vaters und war gerade beim Schweinetüttern, als ihm eine Kugel aus dem Gewehr des Thomas Kearns trat. Peterson fiel sofort zu Boden, und Kearns glaubte, daß Peterson tot sei und jagte selbst eine Kugel durch den Kopf, die ihn sofort töte. Ein Bruder des Peterson hörte die verängstigten Schüsse und eilte aus dem Hause hinaus; er fand seinen Bruder schwerverletzt vor und machte auch die Wunde des Thomas Kearns. Der herbeigerufene Arzt konstatierte, daß Peterson am Leben erhalten werden kann und ordnete eine Überführung ins Krankenhaus nach Provost an. Kearns war ein Engländer, der vier Männer von der Peterson Farm wohnte; seine Verwandten sind aber alle in England, die von dem Vorfall in Kenntnis gekommen.

**Edmontoner Viehmarkt.**

Eine Wochenübersicht, endend mit dem 25. Juni 1952.

Autrieb: 101. Süd Rindvieh, 85 Kalber, 1890 Schweine, 132 Schafe.

Der Markt war in der ganzen vergangenen Woche flau, weil eine Art Nachfrage vorhanden war. Die meisten gelieferten Tiere waren von schlechter Qualität, weil dieleben zum größten Teil mit freiem Gras gefüttert worden sind. Farmer, die ihr Vieh zum Markt bringen wollten, sollten unbedingt darauf achten, daß den Tieren neues Gras auch Schrot und Rörnerfutter verabreicht wird.

Gute Kalber brachten \$4.75 bis \$5.00, mittlere \$4.00 bis \$4.50, gute Schafkalte \$4.50 bis \$5.00, mittlere \$4.00 bis \$4.25, gewöhnliche nur \$2.00. Hörnerfutter, die von den Gerichten in Edmonton bis letzte Woche hinzugezogen, bis der Richter die ganze Klage abwarf. Es stellte sich heraus, daß die Gesellschaft, mit der Laura Abbott führte, vor dem Zusammenbruch einige starke Getränke zu sich genommen hat, daß in dem Eintritt sich vier Personen befanden, und daß die Gesellschaft 31 Meilen pro Stunde durch die Hauptstraße der Stadt Stony Plain fuhr, was gegen alle Regel ist. Herr Armbruster ist nun von jeder Schilderung freigesprochen worden. Wir freuen uns, daß der Richter diese Lage zu Gunsten eines Deutschen entschied.

**Calgary, Alta.**

Eine Frau wurde in der Kirche betont, als sie einem Gottesdienst beobachtete, jedoch nicht von einem Zuhörer, sondern von einem regulären Zuhörer, der die Lieder der Mönche im Vorraum während des Gottesdienstes durchstudierte. Die Frau fragte, daß sie in der Zitadelle in Bregal hatte, die sie in ihrer Handtasche mit ihrem Mantel zusammen im Vorraum gelassen hatte.

**Eisenbahnkommission will Abhilfe schaffen.**

Zu Calgary tagte in der letzten Woche eine Sitzung der Eisenbahnkommission, auf der hauptsächlich die Frage der Eisenbahnreformung fünf Meilen südlich von Edmonton, wo schon zahlreiche Unfälle passiert sind, zur Sprache kam. Der Begebauminister der Provinz Alberta würde in der letzten Zeit mit zahlreichen Bürgern überprüfen, um den Kontakt zwischen Edmonton und Calgary in der Nähe der sog. "Dodesfurze" zu verstehen oder irgendwelche Maßregeln zu treffen, damit keine weiteren Unfälle an dieser Stelle sich wiederholen. Der Minister kann aber in dieser Beziehung nichts tun, bis die Eisenbahnkommission ihren Senat dazu gibt. Nun wurde beschlossen, sofort damit zu beginnen und mit dem Minister McPherson Hand in Hand zu arbeiten, um Mittel und Wege zu finden, die Todesunfälle oder den 10 Meilen langen Hochweg zu ver-

legen, der gleich zu Anfang jüdlich der Eisenbahnstrecke hatte. Gestern werden müssen. Hoffen wir das Beste, lieber Leser!

**Wolkenbruch in Calgary.**

In der Freitag Nacht standen die meisten Straßen der Stadt Calgary zum zweiten Mal in diesem Sommer unter Wasser; zum ersten Mal, als vor vier Wochen die Flüsse aus den Wäldern traten und Straßen und Häuser überfluteten, und das zweite Mal, als jetzt am 24. Juni ein heftiger Sturm über der Stadt entstand und mit einem Wolkenbruch endete. In wenigen Minuten waren die Abwassersanitäten nicht in der Lage, die Wassermassen aufzunehmen, und zahlreiche Siedler wurden drei bis vier Fuß tief mit Wasser angefüllt. Der Sturm war von Hagel begleitet, der jedoch keinen großen Schaden anrichtete, dagegen haben die Dämme am Calgarystrom einen wohl erstaunlichen Regen zu verhindern.

**Selbstmord in Medicine Hat.**

Am 18. Juni wurde die Leiche des 21-jährigen William Knigge 4 Meilen von der Stadt auf einer Wollerei aufgefunden. Neben der Leiche lag ein Gewehr und eine Flasche Öl, von dem er ein großes Quantum gehabt haben muß, ehe er sich eine Kugel durch den Körper schoss. Der Verstorbe war 15 Monate aus England und stand in der Wollerei Anteilnahme, und wurde aber entlassen, und es heißt, daß er sich dies so zu Herzen nahm, daß er seinem Leben ein Ende madete.

**Missionsfest in Spruce Grove.**

Die luth. Gemeinde in Spruce Grove (Pastor Pöhl) feierte am 19. Juni ihr Missionssfest, das in diesen Jahren sehr bedeutend war, als je zuvor; auch war die Missionsfamilie im Verhältnis zu den jungen Zeiten sehr gut. Wie üblich wurden sämtliche Gäste in der Erdgeschosskirche empfangen. Der Prediger, der die Befreiung der Kirche in der Welttagsgottesdienst geprägt, war Herr Pastor Klingbeil von Westauwin und nachmittags Herr Pastor Steiner von Edmonton.

**Junger Mann verliert beide Beine.**

Vancouver, Alta. — Ein neunzehnjähriger junger Mann namens Gordon Prince fiel am 23. Juni unter die Räder der Drosophotom eines Freudenreichs und verlor beide Beine; am übrigen Körper hat er aber keinen Schaden davongetragen. Prince kommt aus Toronto, Ontario, wo er die Reise nach dem Westen in Verantwortung, die ihm ein 15-jähriges Mädchen bewahrte. John Peterion, 22 Jahre alt, arbeitete auf der Farm seines Vaters und war gerade beim Schweinetüttern, als ihm eine Kugel aus dem Gewehr des Thomas Kearns trat. Peterion fiel sofort zu Boden, und Kearns glaubte, daß Peterion tot sei und jagte selbst eine Kugel durch den Kopf, die ihn sofort töte. Ein Bruder des Peterion hörte die verängstigten Schüsse und eilte aus dem Hause hinaus; er fand seinen Bruder schwerverletzt vor und machte auch die Wunde des Thomas Kearns. Der herbeigerufene Arzt konstatierte, daß Peterson am Leben erhalten werden kann und ordnete eine Überführung ins Krankenhaus nach Provost an. Kearns war ein Engländer, der vier Männer von der Peterson Farm wohnte; seine Verwandten sind aber alle in England, die von dem Vorfall in Kenntnis gekommen.

**Edmontoner Viehmarkt.**

Eine Wochenübersicht, endend mit dem 25. Juni 1952.

Autrieb: 101. Süd Rindvieh, 85 Kalber, 1890 Schweine, 132 Schafe.

Der Markt war in der ganzen vergangenen Woche flau, weil eine Art Nachfrage vorhanden war. Die meisten gelieferten Tiere waren von schlechter Qualität, weil dieleben zum größten Teil mit freiem Gras gefüttert worden sind. Farmer, die ihr Vieh zum Markt bringen wollten, sollten unbedingt darauf achten, daß den Tieren neues Gras auch Schrot und Rörnerfutter verabreicht wird.

Gute Kalber brachten \$4.75 bis \$5.00, mittlere \$4.00 bis \$4.50, gute Schafkalte \$4.50 bis \$5.00, mittlere \$4.00 bis \$4.25, gewöhnliche nur \$2.00. Hörnerfutter, die von den Gerichten in Edmonton bis letzte Woche hinzugezogen, bis der Richter die ganze Klage abwarf. Es stellte sich heraus, daß die Gesellschaft, mit der Laura Abbott führte, vor dem Zusammenbruch einige starke Getränke zu sich genommen hat, daß in dem Eintritt sich vier Personen befanden, und daß die Gesellschaft 31 Meilen pro Stunde durch die Hauptstraße der Stadt Stony Plain fuhr, was gegen alle Regel ist. Herr Armbruster ist nun von jeder Schilderung freigesprochen worden. Wir freuen uns, daß der Richter diese Lage zu Gunsten eines Deutschen entschied.

**Calgary, Alta.**

Eine Frau wurde in der Kirche betont, als sie einem Gottesdienst beobachtete, jedoch nicht von einem Zuhörer, sondern von einem regulären Zuhörer, der die Lieder der Mönche im Vorraum während des Gottesdienstes durchstudierte. Die Frau fragte, daß sie in der Zitadelle in Bregal hatte, die sie in ihrer Handtasche mit ihrem Mantel zusammen im Vorraum gelassen hatte.

**Eisenbahnkommission will Abhilfe schaffen.**

Zu Calgary tagte in der letzten Woche eine Sitzung der Eisenbahnkommission, auf der hauptsächlich die Frage der Eisenbahnreformung fünf Meilen südlich von Edmonton, wo schon zahlreiche Unfälle passiert sind, zur Sprache kam. Der Begebauminister der Provinz Alberta würde in der letzten Zeit mit zahlreichen Bürgern überprüfen, um Mittel und Wege zu finden, die Todesunfälle oder den 10 Meilen langen Hochweg zu ver-

#### Selbstmord in Medicine Hat.

Am 18. Juni wurde die Leiche des 21-jährigen William Knigge 4 Meilen von der Stadt auf einer Wollerei aufgefunden. Neben der Leiche lag ein Gewehr und eine Flasche Öl, von dem er ein großes Quantum gehabt haben muß, ehe er sich eine Kugel durch den Körper schoss. Der Verstorbe war 15 Monate aus England und stand in der Wollerei Anteilnahme, und wurde aber entlassen, und es heißt, daß er sich dies so zu Herzen nahm, daß er seinem Leben ein Ende madete.

**Missionsfest in Spruce Grove.**

Die luth. Gemeinde in Spruce Grove (Pastor Pöhl) feierte am 19. Juni ihr Missionssfest, das in diesen Jahren sehr bedeutend war, als je zuvor; auch war die Missionsfamilie im Verhältnis zu den jungen Zeiten sehr gut. Wie üblich wurden sämtliche Gäste in der Erdgeschosskirche empfangen. Der Prediger, der die Befreiung der Kirche in der Welttagsgottesdienst geprägt, war Herr Pastor Klingbeil von Westauwin und nachmittags Herr Pastor Steiner von Edmonton.

**Wolkenbruch in Calgary.**

Die luth. Gemeinde in Spruce Grove (Pastor Pöhl) feierte am 19. Juni ihr Missionssfest, das in diesen Jahren sehr bedeutend war, als je zuvor; auch war die Missionsfamilie im Verhältnis zu den jungen Zeiten sehr gut. Wie üblich wurden sämtliche Gäste in der Erdgeschosskirche empfangen. Der Prediger, der die Befreiung der Kirche in der Welttagsgottesdienst geprägt, war Herr Pastor Klingbeil von Westauwin und nachmittags Herr Pastor Steiner von Edmonton.

**H.A.P.C.**  
**Drastische  
Preis-Reduzierung**  
Dritte Klasse  
Hamburg nach New York  
oder Halifax  
\$89.50  
New York - Hamburg  
und zurück \$135.00  
Regelmäßige  
Zwischenstopps  
**HAMBURG-AMERIKA  
LINIE**  
oder Lokal-Agenten

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.

Einreise + Erlaubnischein für Ehemänner, minderjährige Kinder und Verlobte befreigt.